

Organisation der Programmumsetzung

1) DMP DM2-Programmorganisation

1.1) Die Programmleitung obliegt der NÖGKK, welche auch für das Programmmanagement verantwortlich ist. Die inhaltliche Weiterentwicklung des DMP DM2 erfolgt in enger Abstimmung mit der ÄK NÖ.

1.2) Die Kommunikation über bzw. die Abstimmung der Vorgangsweise im Programm erfolgt auch in den Sitzungen des Programnteams bzw. den zu bestimmten Themen im Bedarfsfall installierten Unterarbeitsgruppen. Dem Programsteam gehören insb. Vertreter folgender Institutionen an:

- NÖGKK
- SVB (für die bundesweiten SV-Träger)
- ÄK NÖ
- NÖGUS
- Dachverband der NÖ Selbsthilfegruppen
- Verband Österreichischer DiabetesberaterInnen

Darüber hinaus können bei Bedarf weitere Experten beigezogen werden.

2) DMP DM2-Administration

Die Administration der eingeschriebenen Patienten und teilnehmenden Ärzte im Rahmen des DMP DM2 erfolgt über die DMP DM2-Administration, OE Gesundheitsreform-Koordination der NÖGKK, 3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 3.

3) DMP DM2-Erfassungsstelle

3.1) Die elektronische Erfassung der in Papierform übermittelten Dokumentationsbögen erfolgt über die DMP DM2-Erfassungsstelle, OE Gesundheitsreform-Koordination der NÖGKK, 3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 3.

3.2) Die Dokumentationsbögen sind vollständig ausgefüllt (Pflichtfelder) im Original an die DMP DM2-Erfassungsstelle zu übermitteln. Bevor die Dokumentationsbögen

elektronisch erfasst werden, werden sie von der DMP DM2-Erfassungsstelle auf Vollständigkeit geprüft.

3.3) Die DMP DM2-Erfassungsstelle fungiert in diesem Zusammenhang als Auftragsverarbeiter jenes DMP DM2-Arztes, der den jeweiligen Dokumentationsbogen in Papierform übermittelt hat. Eine entsprechende Auftragsverarbeiterbeauftragung der DMP DM2-Erfassungsstelle hat durch den DMP DM2-Arzt durch Abschluss eines Auftragsverarbeitervertrages (Anlage 5) zu erfolgen.

4) Elektronische Dokumentation und Pseudonymisierungsstelle

Die elektronische Dokumentation der durchgeführten Untersuchungen und des Gesundheitsstatus erfolgt über das e-card-System. Die Pseudonymisierung dieser Daten wird über die im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger eingerichtete Pseudonymisierungsstelle durchgeführt. Die mittels der Dokumentationsbögen (Anlage 11) erhobenen Daten werden über die im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger eingerichtete Pseudonymisierungsstelle pseudonymisiert (§ 2 der DMP DM2-Vereinbarung).

5) DMP DM2-Auswertungsstelle und Evaluierung

5.1) Als DMP DM2-Auswertungsstelle fungiert die Steiermärkische Gebietskrankenkasse, 8011 Graz, Josef-Pongratz-Platz 1.

5.2) Die DMP DM2-Auswertungsstelle wertet die pseudonymisierten Daten aus und stellt aggregierte Auswertungsergebnisse zur Verfügung.

5.3) Soweit die NÖGKK Initiativen hinsichtlich Evaluierung bzw. Qualitätssicherung setzt, wird von der DMP DM2-Auswertungsstelle das benötigte anonymisierte Datenmaterial zur Verfügung gestellt.

5.4) Die Vertragsparteien bekennen sich zu einer gemeinsamen Qualitätssicherung. Die Auswertung der Daten des Dokumentationsbogens und die Übermittlung von Feedbackberichten an die DMP DM2-Ärzte soll der Qualitätssicherung dienen.